



GS Am Stadtturm

Jahrgang 10
Ausgabe Dez. 2011

Infobrief 2011

In dieser
Ausgabe:

- * Erweiterungsbau eingeweiht
- * Start als Ganztagschule
- * Sportfreundliche Schule
- * Modellprojekt „Brückenjahr“
- * Kurz gemeldet

Erweiterungsbau eingeweiht



Nach rund 14 Monaten Bauzeit ist der Erweiterungsbau im September feierlich eingeweiht worden. Vertreter des Rates und der Verwaltung der Stadt Stadthagen, Architekt und Handwerker sowie die Schulgemeinschaft haben im Rahmen einer kleinen Feierstunde die neuen Räumlichkeiten offiziell in Betrieb genommen. Rund 3,4 Millionen hat sich die Stadt die Weiterentwicklung der Schule zu einer Ganztagschule kosten lassen. Damit wurde einem Ratsbeschluss aus dem Jahre 2008 Rechnung getragen, der die Umwandlung aller drei Stadthäger Grundschulen in Ganztagschulen zum Ziel hat.

Die Schule hat ein buntes und kindgerecht gestaltetes „Schmuckstück“ erhalten. Dieses umfasst eine Mensa mit Ausgabeküche, eine Aula und einen neuen Verwaltungstrakt. Dabei können die durch eine mobile Trennwand abgeteilte Mensa und Aula zu einem großen Veranstaltungsraum für die Schulgemeinschaft zusammengefasst werden.

Außerdem wurden der Gebäudebestand behindertengerecht umgebaut, neue sanitäre Einrichtungen geschaffen und die Elektroinstallationen den neuen, sicherheitsrelevanten Vorgaben angepasst.

Der Neubau und die vorgenommenen Modernisierungen schaffen die notwendigen räumlichen Voraussetzungen, um einen gut funktionierenden Ganztagsbetrieb zu ermöglichen.



Start als Ganztagschule

Mit Beginn des Schuljahres 2011/12 ist die GS Am Stadtturm in eine offene Ganztagschule umgewandelt worden. Nachdem durch den Um- und Erweiterungsbau die räumlichen Voraussetzungen für diese Umstrukturierung geschaffen wurden, kann jetzt ein freiwilliges Nachmittagsangebot genutzt werden.

mittagsaktivitäten der Kinder (Freispiel, Gesellschaftsspiele, Malen, ...) berücksichtigt werden. Durch das Mittagessen wird der Aspekt einer ausgewogenen Ernährung berücksichtigt. Gleichzeitig bietet das gemeinsame Einnehmen der Mahlzeit die Möglichkeit zum sozialen und kommunikativen Lernen.



Zur Unterstützung der Schule und zur Koordination des Ganztagsbetriebes wurde von Seiten der Stadt mit Frau Birgit von Behren zusätzlich eine Sozialarbeiterin eingestellt. Für die Schule soll das freiwillige Ganztagsangebot aber „nur“ eine Übergangslösung bleiben. Erklärtes Ziel ist die Einführung eines verbindlichen Ganztagsbetriebes mit mindestens zwei verpflichtenden Tagen für alle Schüler/innen.

In Kooperation mit Sportvereinen, dem Kinderschutzbund und dem Tanzatelier Wundenberg werden Arbeitsgemeinschaften wie z. B. Abenteuerturnen, Jazz-Dance, Handball, Fußball und Töpfern angeboten. Daneben werden die Kinder in offenen Gruppen betreut, in denen alltägliche Nach-

Neben einem gemeinsamen Mittagessen und einer Hausaufgabenbetreuung bietet die Schule zusätzliche Förder-, Freizeit- und Bewegungsangebote an. Der Schulschluss kann für 14 oder 16 Uhr gewählt werden.

mittagsaktivitäten der Kinder (Freispiel, Gesellschaftsspiele, Malen, ...) berücksichtigt werden. Durch das Mittagessen wird der Aspekt einer ausgewogenen Ernährung berücksichtigt. Gleichzeitig bietet das gemeinsame Einnehmen der Mahlzeit die Möglichkeit zum sozialen und kommunikativen Lernen.

Zur Unterstützung der Schule und zur Koordination des Ganztagsbetriebes wurde von Seiten der Stadt mit Frau Birgit von Behren zusätzlich eine Sozialarbeiterin eingestellt.

Für die Schule soll das freiwillige Ganztagsangebot aber „nur“ eine Übergangslösung bleiben. Erklärtes Ziel ist die Einführung eines verbindlichen Ganztagsbetriebes mit mindestens zwei verpflichtenden Tagen für alle Schüler/innen.



Sportfreundliche Schule

Zum zweiten Mal nach 2008 ist die Schule vom Niedersächsischen Kultusministerium als „Sportfreundliche Schule“ zertifiziert worden. Damit wird die Schule für ihre hervorragenden Leistungen und ihr besonderes Engagement in der Bewegungsförderung durch vielfältige Sport- und Fitnessangebote ausgezeichnet.

In einer kleinen Feierstunde würdigten die Fachberaterin für den Schulsport, Angelika Dierking, und der Sportdezernent bei der Landesschulbehörde, Bernd Bostelmann, die vielfältigen Angebote der Schule im Bereich der Bewegungs- und Gesundheitsförderung. Entscheidend dabei sei aber auch, dass die Verbindung von Lernen und Bewegung als grundlegendes pädagogisches Prinzip im Schulalltag etabliert wurde. Dieses ist besonders dem Engagement von Frau Hagemeier, der Fachkonferenzleiterin Sport an unserer Schule, zu verdanken.

In Anwesenheit des Bürgermeisters, Vertretern des Kreissportbundes und der Kooperationspartner sowie der Eltern, des Kollegiums und des Fördervereins präsentierten Schüler/innen der Musical- und Tanz-AG sowie der Klasse 4a auf der Bühne der Aula einen kleinen Ausschnitt der vielfältigen schulischen Sportangebote und erhielten den verdienten Applaus für ihre Darbietungen.



Modellprojekt „Brückenjahr“

Nach zwei Jahren ist das Modellprojekt „Brückenjahr“, das den Übergang vom Kindergarten in die Grundschule verbessern soll, im Rahmen einer Abschlussveranstaltung im Kreishaus gewürdigt worden. Neben vier weiteren Projekten im Landkreis präsentierte auch die GS Am Stadtturm ihre Ergebnisse aus der Zusammenarbeit mit den Kindertagesstätten „Herminenstift und Jägerhof“.

Die Verantwortlichen der drei Einrichtungen für dieses Projekt, Frau Riemekasten, Frau Nolopp und Frau Scheideler, haben in den zwei Projektjahren die bereits bestehende Kooperation intensiviert und ausgebaut. Dafür hat das Land die beteiligten Einrichtungen mit zusätzlichen Mitteln gefördert.

Im Rahmen von regelmäßigen Treffen wurde das gemeinsame Bildungsverständnis weiterentwickelt, um eine Kontinuität der Bildungsprozesse zu gewährleisten. Außerdem wurden gemeinsame Maßnahmen und regelmäßige Besuche der Kinder in der Schule geplant, um die Kinder im letzten Jahr vor der Einschulung auf den Übergang in die Grundschule vorzubereiten. Die Kinder haben dabei ihre zukünftige Schule erkundet, in kleinen Experimenten ihre Sinne geschärft und grundlegende Vorläuferfähigkeiten für den Schulbesuch weiterentwickelt.

Das erfolgreiche Projekt endete zwar im Juli, doch setzt unsere Schule die Kooperation mit dem Herminenstift und dem Jägerhof auch im Schuljahr 2011/12 fort. Unter erschwerten Bedingungen, da die Fördermittel des Landes gestrichen wurden, werden die Besuche unter Leitung von Frau Riemekasten in der Schule auch weiterhin durchgeführt. Von ihrem besonderen Engagement für dieses Projekt sollen auch die zukünftigen Schulkinder profitieren.

Leseförderung

Zu einer Autorenlesung war in diesem Jahr Hartmut El Kurdi in unserer Schule. Mit Unterstützung des Friedrich-Bödecker-Kreises lädt die GS Am Stadtturm zusammen mit den anderen Stadthäger Grundschulen jedes Jahr einen Autor in die Schule ein. Hartmut El Kurdi, der bereits mit dem Deutschen Kinderhörspielpreis ausgezeichnet wurde, las aus seinem Buch „Angstmän“ vor. In seiner gesten- und mimikreichen Lesung setzte er seine Buchfiguren handlungsgetreu in Szene und zog seine Zuhörer dabei in den Bann. Aber an der spannendsten Stelle unterbrach Hartmut El Kurdi dann seinen Vortrag. Schließlich sollte „Angstmän“ von den Schüler/innen selbst weitergelesen werden.

Die besten Leser/innen der Schule wurden beim Lesewettbewerb im April ermittelt. Nach der Qualifikation in den Klassen gab es in den Jahrgängen folgende Platzierungen: Kilian Wissgott, Jette Foraita, Marleen Watermann (2. Klasse), Jessica Schuster, Lina Junglas, Hannah-Luise Richter (3. Klasse) und Celine Daseler, Jan Scheibe, Josef Werner (4. Klasse).

Unterstützung von Lesepatzen des Projektes „Leselust Schaumburg“ erhalten seit diesem Jahr auch Schüler/innen unserer Schule. Ziel des Projektes ist es, die Lehrkräfte bei der Förde-

ung der Lesekompetenz ihrer Schüler/innen zu unterstützen. Durch Vorlesen, gemeinsames Lesen, durch Gespräche und Spiele soll die Freude an Büchern und am Lesen vermittelt werden. In zwei Seminaren sind die Lesepatzen auf diese Aufgabe vorbereitet worden. Ein bis zwei Stunden kommen die Lesepatzen pro Woche in die Schule und widmen sich nach Absprache mit der Lehrkraft gezielt einzelnen Kindern, um diese beim Lesenlernen zu begleiten.

Am bundesweiten „Vorlesetag“ engagieren sich viele Prominente und Politiker, um in Schulen Kindern vorzulesen. In diesem Jahr hat sich auch der Europaabgeordnete Burkhard Balz an den Lesungen in der GS Am Stadtturm beteiligt. Er trug den Kindern der 3. Klassen Geschichten von Paul Maar und Cornelia Funke vor. Natürlich musste er anschließend noch viele Schülerfragen zur eigenen Person beantworten.

Auch in anderen Jahrgängen wurde der „Vorlesetag“ genutzt. Die Geschichten wurden beispielsweise von der Schulleiternratsvorsitzenden der Schule, Frau Silvia Eickstädt, und anderen engagierten Müttern präsentiert. Dieses ist ein gutes Beispiel für eine gelungene Zusammenarbeit von Elternhaus und Schule.

„5 am Tag für Kids“: Ein Beitrag zur Förderung einer gesunden Ernährung an unserer Schule stellt das Projekt „5 am Tag“ dar.

Spielerisch und mit vielen praktischen Beispielen hat Silke Mittmann von der Niedersächsischen Krebsgesellschaft unsere Viertklässler für eine gesunde Ernährung sensibilisiert.

Am diesjährigen Mathematik – Wettbewerb „Känguru“ haben im März auch wieder 30 Schüler/innen unserer Schule freiwillig teilgenommen. Der Wettbewerb unterstützt die mathematische Bildung an Schulen und soll Freude an

Kurz gemeldet

der Beschäftigung mit mathematischen Fragestellungen wecken. Erfolgreichste Schüler/innen waren: Maja Schädel (4. Klasse) und Hannes Nowak (3. Klasse).

Neben der Teilnahme an verschiedenen Kreissportwettbewerben (Fußball, Völkerball) hat sich die Schule auch in diesem Jahr wieder am „Speed-Soccer-Cup“ im Rahmen des Stadthäger Maifestes beteiligt. In Konkurrenz mit den anderen Stadthäger Grundschulen setzte sich bei diesem Kunstrasenkleinfeld – Turnier ein Team unserer Schule als Sieger durch und gewann mehrere Bälle für den Sportunterricht.



Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen, die an der Gestaltung des Schullebens mitgewirkt haben. Im Namen der Schule und persönlich wünsche ich Euch / Ihnen erholsame Ferien, ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und friedvolles Jahr 2012.

F. Plagge